

Hinweise zu Prüfungen im Modul
Anthropologische, philosophische, kulturelle, politische, religiöse Grundfragen von Bildung

1. **Ort im Studium:** Das Modul *Anthropologische, philosophische, kulturelle, politische, religiöse Grundfragen von Bildung* ist verortet im Studienbereich *Bildungswissenschaften* und gilt dort als *Vertiefungsmodul*. Vom idealtypischen Studienablauf her ist es im 3./4. Semester vorgesehen. Organisatorisch bedeutet das vor allem, dass die *Prüfung* erst *nach bestandener Vorprüfung* im Bereich BiWi abgelegt werden kann und zudem das Studium des gesamten Moduls voraussetzt (vgl. StPO). Andererseits muss die Prüfung *vor* dem Abschlussmodul BiWi (im Primarbereich) bzw. vor dem letzten Semester (im Sekundar- und Sonderpädagogik-Bereich) abgeschlossen sein.

2. **Geeignete Veranstaltungen:** Für das Studium des Moduls *Grundfragen von Bildung geeignete Veranstaltungen* finden sich aufgelistet im LSF des jeweiligen Semesters. - Grundsätzlich sind gemäß MHB und StPO dafür nur solche Veranstaltungen geeignet und zugelassen, die explizit die im **MHB** aufgelisteten **Kompetenzen** ansprechen; (*rein fachspezifische Veranstaltungen der beteiligten Fächer, z.B. seitens der Philosophie „Einführung Ethik-Unterricht“, seitens der Politologie „Föderalismus in Deutschland“, seitens der Theologien „Sakramentenlehre“, können also nicht als Grundfragen-Veranstaltungen ausgegeben und angerechnet werden.*) - [*Für die Lehrenden: → Für den Grundfragenbereich firmierende Veranstaltungen sind von den beteiligten Fächern vor Bestätigung durch die Studienkommission dem Modulverantwortlichen bekannt zu geben, der sie nach Prüfung zur Eingabe ins Isf frei gibt.*] - Seit SoSe 2017 sind zudem im *Isf* die Veranstaltungen gekennzeichnet als „**Einführung**“ oder „**Vertiefung**“ (s.u. 3 und 4b).

3. **Studienorganisation:** *Veranstaltungen* für das Modul *Grundfragen von Bildung* können von Studierenden im Prinzip frei belegt werden, also ggf. auch schon im 1./2. Semester (Die *Prüfung* ist aber erst nach bestandenen Basis-Modulen möglich!). Den Studierenden wird empfohlen (vgl. MHB!), **zunächst** eine Grundfragen eher breit ansprechende **Einführungs-**Veranstaltung zu belegen, **danach** „*ein Seminar wahlweise zur exemplarischen **Vertiefung** philosophischer, politikwissenschaftlicher oder theologischer Aspekte bzw. Perspektiven auf Bildung*“ (MHB). Sinnvoll ist es, sich entsprechende Studiennachweise bestätigen zu lassen (3 bzw. 4 LP) und den Studiennachweis im Vertiefungsseminar (4 LP) dann zur Prüfungsleistung (2 LP auf Grundlage einer schriftlichen Leistung) auszubauen. - Im *Isf* sind die Veranstaltungen i.d.R. gekennzeichnet als „Einführung“ oder „Vertiefung“.

4. **Prüfung:**
 - (a) Die Prüfungsleistung selbst setzt als **Abschluss** des Moduls das studierte Modul voraus und besteht lt. MHB aus einer **Hausarbeit** oder einer **Präsentation** mit **schriftlicher** Ausarbeitung zu einer exemplarischen Auseinandersetzung mit den lt. MHB erforderlichen Inhalten und Kompetenzen. Die Prüfung im Modul *Grundfragen von Bildung* wird **benotet**. [*Andere Prüfungsformate, z.B. Klausur oder mdl. Referat sind derzeit explizit nicht vorgesehen!*]
 - (b) Die Prüfungsleistung ist i.d.R. im Rahmen, d.h. im Anschluss an das besuchte **Vertiefungsseminar** zu erbringen. Inhaltlich ist sie mit der Seminarleiter*in als Prüfer*in zu verabreden.
 - (c) → Die Prüfung unterliegt den Bestimmungen der **StPO** und der **Organisation** durch die Modulverantwortung Das bedeutet:
 - (i) Die Prüfung ist zunächst **voranzumelden**, und zwar über einen mit der jeweiligen Seminarleitung vereinbarten **Eintrag** in die entsprechende Gruppe in der **Stud.IP-Plattform** „Grundfragen“ des jeweiligen Semesters. - Die Zahl der Prüfungen i.R. eines Seminars ist aus Gründen der fairen Verteilung von Prüfungen **begrenzt**, i.d.R. auf max. 30 TN pro Prüfungs- (Seminar-)Gruppe.

(ii) Die offizielle **Anmeldung** der Prüfung erfolgt durch *Einreichung des Deckblatts* der schriftl. Ausarbeitung in der entsprechenden Gruppe der **Stud.IP-Plattform** sowie einer *Versicherung*, dass die Basismodule bestanden sind. **Termin** dafür ist die **Abgabe** der Arbeit; um für ein Semester angerechnet zu werden, sind das spätestens der 15.03. eines Winter- bzw. der 15.09. eines Sommersemesters.

Die HA ist als PDF auf der „Prüfungsplattform: Grundfragen-Modul (StPO 2015, GF01)“ in den Ordner „Hausarbeiten_Ordner_Prüfungshausarbeiten_Gf01“ nach folgendem Namensmuster einzustellen:

Name_Vorname_Matr.Nr._Kurztitel_Dozent*innen-Name (1 Wort)

(ii) **Benotung**: Die/der Prüfende hat sodann innerhalb der vorgeschriebenen Zeit die **Note** (vgl. StPO: 1,0 / 1,3 / 1,7 / 2,0 / 2,3 usw.) an den Modulverantwortlichen weiterzureichen (i.d.R. bis Ende April bzw. Ende Oktober).

(iii) Der Modulverantwortliche leitet dann alle für ein Semester angemeldeten und benoteten **Prüfungsergebnisse** zu den entsprechenden Fristen in den vorgesehenen Tabellen an das Prüfungsamt weiter.

[!] Ohne Einhaltung dieser Formalia kann eine Leistung nicht als Prüfung akzeptiert werden. Zu weiteren Prüfungsbestimmungen vgl. die StPO. [!]

Herbert Stettberger